Liebe Alle,

In Rücksprache mit Udo würden wir noch ergänzen (unten in rot, html), dass eine Testung von Genesenen nach Kontakt mit einem COVID-19-Fall 5 bis 7 Tage nach dem Kontakt sinnvoll wäre, um eine theoretisch mögliche asymptomatische Besiedlung zu erkennen. Mit dir, Michaela, hatte ich ja auch kurz gesprochen um die Meldung von negativ getesteten Personen besser zu verstehen: es handelt sich um eine nichtnamentliche Meldepflicht für das Labor direkt an das RKI, bekannt sind dann Alter, Geschlecht, Ort, Anlass für das Testen. Vermutlich nicht dabei wäre, ob es sich um eine Genesene Person handelt. Möglicherweise wird noch ein Pseudonym generiert welches ein Abgleich mit übermittelten Fällen erlauben würde.

Wir nehmen es als Punkt für den morgigen Krisenstab auf mit Hinweis auf diese E-mail. Udo, würdest du das morgen im Krisenstab vortragen?

Wir melden Frau Jurke einen Zwischenstand zurück.

Viele Grüße

Wiebke

Lagezentrum COVID-19

Robert Koch-Institut

Seestr. 10

13353 Berlin

Tel.: 030 18754 3063

E-Mail: [nCoV-Lage@rki.de](mailto:nCoV-Lage@rki.de)

Internet: [www.rki.de](http://www.rki.de)

Twitter: @rki\_de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

-----Ursprüngliche Nachricht-----  
Von: Buchholz, Udo   
Gesendet: Freitag, 8. Mai 2020 12:55  
An: nCoV-Lage; Mielke, Martin; Haas, Walter  
Cc: Rexroth, Ute; Buda, Silke; Streib, Viktoria; Wolff, Thorsten; Dürrwald, Ralf  
Betreff: AW: Aufgabe ID 1047 - Genesene die zum Kontakt werden (KP1)

Liebe alle,

ich habe mich eben länger mit Walter Haas über die  Frage unterhalten. Es scheint ja eine Einigkeit zu geben, dass Personen, die eine Infektion durchgemacht haben, eher geschützt sind, es ist aber nicht klar, wie lange; ob sie vielleicht später trotzdem sich "infizieren" können und ausscheiden, aber nicht erkranken; was die Antikörpertiter aussagen (die nicht die T-Zell-Antwort messen), etc. Was benötigt wird, ist zum einen eine Vorgabe für die GÄ, und zum zweiten ein Ansatz, wie wir in Zukunft mehr Gewissheit bekommen.

Für das Vorgehen bei den GÄ wäre ein Vorschlag folgender:

-Personen, die enge KP sind (eigentlich KP1): das GA schaut IMMER in seinen Daten, ob die Person bereits früher als COVID-Fall gemeldet wurde.

-KP, die ex-Fälle sind und jetzt KP werden:

* -Sie sollen sich wie KP III verhalten, d.h. Selbstmonitoring, bei  Auftreten von Symptomen Isolation und Testung. Außerdem sollte 5 bis 7 Tage nach dem Kontakt eine Testung vorgenommen werden, um eine mögliche asymptomatische Besiedlung  ggf. zu erkennen.
* -Sollte der Test positiv sein --> Anforderung einer Viruskultur durch das GA.
* -Übermittlung an Land und RKI, dass der Fall früher schon einmal ein Fall war (Aktenzeichen), welchen Ct-Wert die PCR hatte und ob Viruskultur positiv oder negativ (muss erst in Survnet eingerichtet werden)

-Gemeldete Fallpersonen, die früher schon einmal ein Fall waren:

                -Isolierung, wie bei anderen Fällen auch

                -Durch das GA Anforderung beim Labor von Ct-Wert und Viruskultur

                -Übermittlung an Land und RKI, dass der Fall früher schon einmal ein Fall war (Aktenzeichen), welchen Ct-Wert die PCR hatte und ob Viruskultur positiv oder negativ (muss erst in Survnet eingerichtet werden)

Mit diesem komprehensiven Vorschlag würden wir auch automatisch mehr Wissen über diese Frage erlangen.

Wir möchten vorschlagen, diesen Vorschlag zum Vorgehen im Krisenstab zu diskutieren.

Schöne Grüße

Udo

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Hellenbrand, Wiebke Im Auftrag von nCoV-Lage

Gesendet: Freitag, 8. Mai 2020 11:26

An: nCoV-Lage; Mielke, Martin; Haas, Walter

Cc: Rexroth, Ute; Buda, Silke; Buchholz, Udo; Streib, Viktoria; Wolff, Thorsten; Dürrwald, Ralf

Betreff: AW: Aufgabe ID 1047 - Genesene die zum Kontakt werden (KP1)

Lieber Walter,

Entschuldigung, ich habe am Ende meiner Mail hatte ich Barabaras Vorschlag und euren Vorschlag sozusagen verwechselt. Euer Vorschlag, Walter, war ja keine Quarantäne, Barbaras Vorschlag war eine verkürzte Quarantäne. Wie sollen wir empfehlen? Sorry für die Verwirrung!

Herzlichen Gruß

Wiebke

Lagezentrum COVID-19

Robert Koch-Institut

Seestr. 10

13353 Berlin

Tel.: 030 18754 3063

E-Mail: [nCoV-Lage@rki.de](mailto:nCoV-Lage@rki.de)

Internet: [www.rki.de](http://www.rki.de)

Twitter: @rki\_de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Hellenbrand, Wiebke Im Auftrag von nCoV-Lage

Gesendet: Freitag, 8. Mai 2020 11:22

An: Mielke, Martin; nCoV-Lage; Haas, Walter

Cc: Rexroth, Ute; Buda, Silke; Buchholz, Udo; Streib, Viktoria; nCoV-Lage; Wolff, Thorsten; Dürrwald, Ralf

Betreff: AW: Aufgabe ID 1047 - Genesene die zum Kontakt werden (KP1)

Lieber Herr Mielke, lieber Walter,

vielen Dank für Ihre Einschätzung, Herr Mielke. Die Antworten in den angehängten e-mails weichen jedoch u.E. leicht voneinander ab. So schreibt Frau Bartmeyer " Personen, die erneut als Kontaktperson eingestuft werden, haben wahrscheinlich eine verkürzte Ausscheidungsdauer, sodass die Quarantäne auf 7 Tage verkürzt werden kann (statt 14 Tage) solang das Testergebnis noch nicht vorliegt."

Dagegen schreibst du, Walter,

" Erste Studien haben gezeigt, dass Personen nach durchgemachter SARS-CoV-2-Infektion spezifische Antikörper entwickeln (80). Durch Tierversuche an Rhesusaffen (81), früheren Erkenntnissen zu SARS sowie Plausibilitäts- und Machbarkeitsannahmen gehen Experten davon aus, dass genesene Patienten ein nur sehr geringes Reinfektionsrisiko haben. Unklar ist, wie regelhaft, robust und dauerhaft dieser Immunstatus aufgebaut wird. Die Erfahrungen mit anderen Coronaviren-Infektionen (SARS und MERS) deuten darauf hin, dass die Immunität bis zu drei Jahre anhalten könnte (82). Um das genauer zu bestimmen, sind serologische Längsschnittstudien erforderlich, die die Immunität der Patienten über einen längeren Zeitraum beobachten (83).

Dieser Wissensstand unterstützt daher u. E. ein Vorgehen, bei dem für Kontaktpersonen der Kategorie 1, die eine labordiagnostisch gesicherte Erkrankung durchgemacht haben, informiert werden - mit dem Hinweis sich bei Erkrankungssymptomen zu melden - jedoch darüber hinaus keine weiteren Maßnahmen empfohlen werden. Natürlich muss dieses Vorgehen ggf. angepasst werden, wenn sich neue Informationen zur Dauer der Immunität und dem Risiko von Reinfektionen ergeben."

Im gestrigen Drosten-Podcast den ich auf dem Weg hierher gehört habe sagte er noch, dass zum einen ja nicht nur AK wichtig sind für die Immunität, sondern natürlich auch die zellbedingte Immunität, aber auch, dass vielleicht AK produziert werden, die nicht mit den verfügbaren Tests nachweisbar sind. Daher kann ich persönlich mich auch mit Barbaras Einschätzung ein wenig anfreunden, aber sicherer ist euer Vorschlag einer 7-tägigen Quarantäne. Daher, sollen wir die Antwort von Frau Jurke erst mal so beantworten und einen diesbzgl. Textbaustein in diesem Sinne erstellen? Letzteren würden wir euch dann noch mal schicken.

Herzlichen Dank und Gruß

Wiebke

Wir wären sehr dankbar,

Lagezentrum COVID-19

Robert Koch-Institut

Seestr. 10

13353 Berlin

Tel.: 030 18754 3063

E-Mail: [nCoV-Lage@rki.de](mailto:nCoV-Lage@rki.de)

Internet: [www.rki.de](http://www.rki.de)

Twitter: @rki\_de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Mielke, Martin

Gesendet: Freitag, 8. Mai 2020 06:32

An: nCoV-Lage; Haas, Walter

Cc: Rexroth, Ute; Buda, Silke; Buchholz, Udo; Streib, Viktoria; nCoV-Lage; Wolff, Thorsten; Dürrwald, Ralf

Betreff: AW: Aufgabe ID 1047 - Genesene die zum Kontakt werden (KP1)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die bereits formulierten Antworten sind sachgerecht. Im Hinblick auf die Unsicherheiten ‎ zur Immunität ist dies eine der Interessantesten Populationen fuer entsprechende Untersuchungen (Symptome? Antikoerper? Boosterung der AK Antwort, erneuter Virus Nachweis im Rachen? ). Das KL sollte (bei Zustimmung) Serum bekommen.

Gruss,

Martin Mielke

Gesendet von meinem BlackBerry 10-Smartphone.

  Originalnachricht

Von: nCoV-Lage

Gesendet: Donnerstag, 7. Mai 2020 23:11

An: Haas, Walter; Mielke, Martin

Antwort an: nCoV-Lage

Cc: Rexroth, Ute; Buda, Silke; Buchholz, Udo; Streib, Viktoria; nCoV-Lage

Betreff: Aufgabe ID 1047 - Genesene die zum Kontakt werden (KP1)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf Bitte der SL wurde zur Frage ob Genesene erneut KPs werden können die Aufgabe ID 1047 erstellt. Ziel ist neben der Antwort an Frau Jurke aus NRW die Erstellung eines allgemeineren Textbausteins, den das LZ/die Presse-Liaison für zukünftige Anfragen verwenden kann.

Bitte beachten Sie, dass es in der Vergangenheit unter der ID 748 und der ID 569 bereits Antworten formuliert wurden. Ich haben Ihnen die entsprechenden Antworten beigefügt.

Aufgabe ID 1047

Federführende RKI-Organisationseinheit: FG36, Abt 1 Weitere RKI-Organisationseinheit/en:

Bearbeitende/r: Haas, Buda, Buchholz, Mielke

Thema: Epidemiologie

Beschreibung: Können Genesene wieder zu Kontaktpersonen (KP1) werden?

Dokumentenordner: xx (hier Hyperlink einfügen)

Frist: 11.05.2020

Bei Erledigung: bitte E-Mail an [nCoV-Lage@rki.de](mailto:nCoV-Lage@rki.de) Im Betreff bitte die Aufgaben ID angeben.

Anmerkung: falls Sie den Eindruck haben, dass die Aufgabe falsch zugewiesen wurde oder der Auftrag nicht verständlich ist, oder wenn Sie sie einer anderen Person zuteilen, bitten wir um Rückmeldung!

Vielen Dank

Beste Grüße

Jonathan Baum

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Faber, Mirko Im Auftrag von nCoV-Lage

Gesendet: Donnerstag, 7. Mai 2020 20:06

An: Haas, Walter; Mielke, Martin

Cc: nCoV-Lage; Rexroth, Ute

Betreff: AW: Genesene die zum Kontakt werden (KP1)

Bettina Rosner hat diese AW (Anhang) im LZ-Postfach entdeckt. Vielleicht lässt sich darauf aufbauen.

Grüße

MF

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Rexroth, Ute

Gesendet: Donnerstag, 7. Mai 2020 19:47

An: Haas, Walter; Mielke, Martin

Cc: nCoV-Lage

Betreff: WG: Genesene die zum Kontakt werden (KP1)

Liebe Kollegen,

diese Frage kommt immer wieder. Sie wurde schon mindestens 10 mal gestellt.

Wir brauchen hier bitte dringend eine klare Aussage.

Wenn sie schon einmal formuliert wurde, bitte ich im Entschuldigung.

Viele Grüße,

Ute Rexroth

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Jurke, Annette [<mailto:Annette.Jurke@lzg.nrw.de>]

Gesendet: Donnerstag, 7. Mai 2020 16:13

An: nCoV-Lage

Betreff: Genesene die zum Kontakt werden (KP1)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gibt es eine Empfehlung zum Umgang mit Personen, die von einer COVID-19-Infektion genesen sind und nun erneut als Kontaktpersonen der Kategorie I (KPI) eines bestätigten Falles identifiziert wurden. (Besuch von ebenfalls erkrankten Familienangehörigen).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Annette Jurke, MSc (Epidemiologie)

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen

Fachgruppenleiterin Infektionsepidemiologie

Gesundheitscampus 10

44801 Bochum

Tel.:       0234 91535 2400

Fax:       0234 91535 2491

[Annette.Jurke@lzg.nrw.de](mailto:Annette.Jurke@lzg.nrw.de) <<mailto:Annette.Jurke@lzg.nrw.de>>

<http://www.lzg.nrw.de> <<http://www.lzg.nrw.de/>>

Zur Wahrnehmung unserer Aufgaben und zur Bearbeitung Ihrer Anfragen ist es oftmals erforderlich, personenbezogene Daten zu verarbeiten und zu speichern. Dies erfolgt in Einklang mit dem geltenden Datenschutzrecht. Die nach der EU-Datenschutzgrundverordnung für Sie relevanten Informationen finden Sie in unseren Datenschutzhinweisen <<https://www.lzg.nrw.de/_service/impressum/datenschutz/index.html>> .